

Einführung Pupil KONEKSA

Im Rahmen des Projekts Koneksa wird ab Schuljahr 2026/27 die Basis-Schulverwaltungslösung PUPIL@AG kantonsweit eingeführt, welche Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt wird und von diesen verpflichtend zu nutzen ist. Ziel der Einführung von PUPIL@AG ist die kantonsweite Förderung und Vereinfachung des Datenaustausches zwischen Schulen untereinander sowie mit dem Kanton. Die Schule Gränichen nimmt als Pilotschule schon seit Ende 2025 am Projekt teil.



Projekt Koneksa

- Das Projekt Koneksa strebt die digitale Vernetzung der Schulen an, um den Datenaustausch zwischen Schulen untereinander und mit dem Kanton zu vereinfachen. Zur Erreichung dieses Ziels wird den Schulträgern die Basis-Schulverwaltungslösung PUPIL vom Kanton kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch soll eine einheitliche Bildungsidentität eingeführt werden. Schulen arbeiten vermehrt mit digitalen Werkzeugen, sei es für die Administration, Kommunikation, Kollaboration oder den Unterricht. Für all diese Dienstleistungen werden Daten und digitale Identitäten benötigt.

Ziele

Das übergeordnete Ziel von Koneksa besteht darin, die Digitalisierung der Schulen zu fördern. Dafür sind zwei Massnahmen geplant, welche zu einer vereinfachten digitalen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Bildungsbereich führen:

- Es soll eine Basis-Schulverwaltungslösung kantonale eingeführt und Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dies dient der digitalen Vernetzung der Schulen untereinander sowie mit dem Kanton.
- Zusätzlich soll eine sichere und benutzerfreundliche Bildungsidentität für alle Schülerinnen und Schüler sowie für das Schulpersonal eingeführt werden. Unter einer Bildungsidentität versteht man ein digitales Benutzerkonto, welches einer Person im Bildungsbereich zugewiesen ist und ihre Rolle im System beschreibt (z.B. Rolle als Schülerin, Lehrperson, etc.). Diese Identität ermöglicht den sicheren und personalisierten Zugang zu verschiedenen digitalen Bildungsdiensten und -ressourcen.

Durch diese Massnahmen wird der administrative Aufwand reduziert. Dies geschieht, indem Schnittstellen und Datenaustauschstandards geschaffen und redundante Daten in verschiedenen Systemen vermieden werden. Das Projekt Koneksa schafft somit eine effiziente, sichere und zukunftsfähige Basis für Schulen im Spannungsfeld der Digitalisierung.

Implementierung an Pilotschulen

- In der Realisierungsphase wurde das Projekt auf einer detaillierteren Ebene ausgearbeitet und die Software an kantonale Gegebenheiten angepasst. Dafür wurde die kantonale Basis-Schulverwaltungslösung ab Ende 2025 an ausgewählten Schulen (Schule Gränichen, Pilotschule) getestet. Ab Schuljahr 2026/27 bis Ende Schuljahr 2027/28 erfolgt die gestaffelte Einführung von PUPIL an allen Volksschulen des Kantons Aargau.

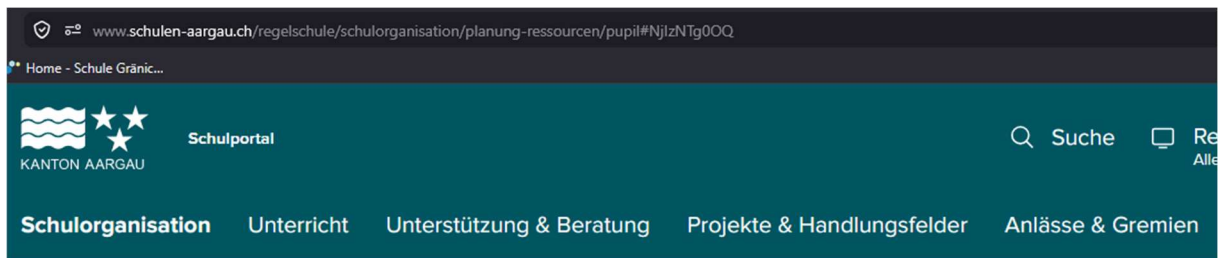
Bildungsidentität und kantonaler Anschluss an Edulog

- Neben dieser Schulverwaltungslösung soll ebenso eine sichere und benutzerfreundliche Bildungsidentität eingeführt werden. Im Laufe des Jahres 2026 werden die genauen Details bezüglich des Vorgehens erarbeitet. In diesem Rahmen wird ebenfalls der kantonale Anschluss an Edulog in Angriff genommen.

Inkraftsetzung Rechtsgrundlage

- Um beide Massnahmen umsetzen zu können, wurden im Zuge der Totalrevision des Schulgesetzes die gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Das revidierte Gesetz tritt am 1. August 2026 in Kraft (Pilotschulen verfügen über Sonderregelungen).

Weitere Informationen befinden sich auf der Website des Kantons:



← Planung & Ressourcen

PUPIL@AG

- ☐ Ähnlicher Inhalt auch vorhanden für [Sonderschule](#)
- 📁 Relevant für Schulleitung, Schuladministration, Schulträger
- 📅 Publiziert 02.03.26, 18:23 Uhr [Zu den letzten Änderungen](#)
- 🕒 Lesedauer 15 Minuten
- 🖨️ Drucken [Merken](#)

